



Ressort: Politik

## Italien. Erasmus-Studenten und das Recht zu wählen

Italia, 26.01.2013 [ENA]

Das Erasmus (European Region Aktionsprogramm zur Förderung der Mobilität von Hochschulstudenten) wurde 1987 geboren, mit der spezifischen Absicht, machen es möglich, jeder Student für die Durchführung der Tätigkeiten des Europäischen Studium in einem anderen EU-Land.

Diese Studie Tätigkeiten wird gesetzlich vertreten durch ihre Universität anerkannt, innerhalb der Europäischen Union (EU Tochtergesellschaften sind in einigen Ländern, wie Liechtenstein, Island, Norwegen, Schweiz und Türkei). Wir sind im Jahr 2013 und nach mehr als 25 Jahren, seit dieses Projekt erst jetzt merkt man, dass eine rechtliche Fehler, diese Masse von italienischen Studenten verhindert, außerhalb, können Sie leicht und frei ihre Stimme bei einer eine Wahlstimme. Unterdessen von jenem fernen Tag in Italien gab es mehr als ein Dutzend Wahlen zwischen denen eines nationalen bis zur lokalen.

In all diesen Jahren hat niemand jemals die Frage der Verlust dieser Stimmen und mindestens die Verweigerung des Rechts auf dieser italienischen Bürger stimmen angehoben. Wir bemerken nur heute nur, weil jetzt vielleicht die Zahlen konsistenter sein scheinen? Oder einfach, weil bis jetzt niemand jemals die Frage gestellt? Heute gibt es fast 25.000 italienischen Studenten an diesem Projekt beteiligt sind und Ausland für Studium, von 2000 bis heute die Zahl mehr als verdoppelt hat, ist Italien das vierthöchste Zahl der Studenten mobilisiert, um zu studieren nach Spanien, Frankreich und Deutschland.

Inzwischen ist die italienische Regierung in diesen Tagen versuchen, eine Lösung, vielleicht arbeitet an einem Gesetz zu finden. Diese Möglichkeit ist jedoch mit ernsten Fragen verfassungsrechtlicher Art, der Weg der Notverordnung, könnte es in rechtlicher Schlupflöcher für Wahlen laufen sind häufig vorhanden. Dies liegt daran, eine Lösung, die Sie suchen, ist zu berücksichtigen muss die Notwendigkeit eines fairen Dosis Behandlung aller Kategorien von Menschen, die unter den gleichen Bedingungen wie die Erasmus Studenten zu gewährleisten.

Es gibt in der Tat viele italienische Arbeiter von Unternehmen, die im Ausland oder einem anderen Beispiel, dass von Menschen, die Praktika im Ausland ist. Es ist ein Gesetzesdekret (DL 223/2012), die Abstimmung per Post, sondern nur für drei Kategorien von Bürgern, die zu den Streitkräften in internationalen Missionen, Mitarbeiter der Regierung des Staates (der Regionen und Autonomen Provinzen) vorübergehend im Ausland engagiert ermöglicht Interessen der Service-und Universitätsprofessoren und Forscher.

### Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Ein weiteres heikles Thema ist die Möglichkeit einer Zählung der Erasmus-Studenten in Italien zur Zeit der Wahlen und den tatsächlich im Ausland, ist dies, weil die reellen Zahlen dieser großen Menge von Nomaden im Besitz von Wissen der einzelnen Universitäten, die zu verwalten sind Frage unabhängig, ohne Abstimmung mit den Ministerien und staatlichen Institutionen. Was ist ein Chaos. Neben den Zinsen mit verschiedenen Parteien dazu führen, dass die Kehle konnte diesen Betrag der Stimmen verbunden ist, ist es einfach zu sagen, dass diese Situation ein klares Beispiel für Diskriminierung bei der Ausübung des freien Abstimmung eines italienischen Staatsbürgers, nicht ein gutes Beispiel für zeigt eine zivilisierte und modern.

Nicht ist sicherlich eines der größten Probleme in diesem Land, aber es ist nicht eine gute Sache. In anderen Ländern, aber das Problem wurde angegangen und gelöst vor ein paar Jahren in Spanien Erasmus-Studenten per Post abstimmen, im Wege eines Gesetzgebungsverfahrens ad hoc im Oktober 2007 ins Leben gerufen, sind die Anforderungen nur drei: sein im Ausland, in den konsularischen Listen von Ausländern registriert und heruntergeladen werden von der Website des Ministeriums für auswärtige Angelegenheiten die Frage zur Abstimmung, dann präsentiert sie dem Konsulat oder der Botschaft.

In Deutschland, Studenten im Ausland, werden automatisch aufgenommen und als Wähler registriert und kann direkt abstimmen per Fax oder Brief, sondern auch für all jene, die sich im Ausland befinden, Studenten oder nicht, können Sie wählen, wie schon 2009. Die Französisch haben jedoch zwei Möglichkeiten, entweder per Mail oder auch durch einen Bevollmächtigten. So wartet nun auf die Lösung oder den italienischen Optionen.

Bericht online lesen:

[http://www.en-a.de/politik/italien\\_erasmus\\_studenten\\_und\\_das\\_recht\\_zu\\_waehlen-53983/](http://www.en-a.de/politik/italien_erasmus_studenten_und_das_recht_zu_waehlen-53983/)

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Antonio Tisi

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.